

# One Night changes

Von sister-Vamp

## Kapitel 5

Sie schaute auf die Uhr... es war erst halb elf... Sie rief ihre Mutter an und meinte, sie würde einige Zeit bei Nick bleiben. Ihre Mutter hatte merkwürdigerweise nichts dagegen. Dann griff sie erneut zum Telefon und wählte Ellys Nummer.

Elly schreckte aus ihrem Schlaf auf. Sie konnte im ersten Moment nicht sagen, was sie geweckt hatte. Dann klingelte erneut das Telefon. Sie rieb sich den Schlaf aus den Augen, nahm den Hörer ab und brachte ein müdes "Hallo?" heraus.

"Elly? Sorry, ich weiss, ich hab dich geweckt aber es ist ein Notfall."

"Jana? Wie? Was? Notfall?" "Es geht um Nick, aber ich kann dir das nicht am Telefon erklären. Du musst herkommen... ich bin bei Nick zu Hause, bis gleich"

"Jana warte mal, ich..." Aber Jana hatte schon aufgehört. Elly, die nicht begriff, worum es hier ging, liess sich zurück in die Kissen sinken und gestattete sich, langsam aufzuwachen. Gemächlich zog sie sich an und machte sich auf den Weg zu Nicks Haus. Dort angekommen, öffnete Jana die Tür noch bevor sie klingeln konnte.

"shhht, Nicks Mutter schläft schon."

"Das habe ich auch, bevor du mich angerufen hast... Was ist denn jetzt so wichtig?"

"Komm rein!" Jana führte sie rauf in Nicks Zimmer. Nick, der mittlerweile aufgewacht war, machte einen ängstlichen und überraschten Eindruck.

"Nick, das ist Elly, keine Angst, sie ist ok."

"Du hast es ihr doch nicht erzählt, oder?"

"Nein, ich wollte, dass sie dich vorher kennenlernt."

"Was ist denn jetzt?"

"Elly, Nick ist ein Vampir. Ich bin heute Abend angegriffen worden von Dave und Jake. Nick hat mir geholfen und hat dabei sein Geheimnis verraten."

Elly klappte der Mund auf. "Und jetzt müssen wir Angst haben, dass sie ihn töten... Du musst uns helfen, Bitte..."

"Aber Jana, was ist mit dem Buch?"

"Was? Oh, das hab ich weggeworfen... stand ja eh nur Quatsch drin. Hätte er mich töten wollen, hätte er das doch schon längst getan... hilfst du uns jetzt?"

"Wie denn?"

"ich weiss nicht, lass dir was einfallen, du bist doch sonst so gut... Bitte, du bist unsere einzige Chance."

"Na gut, ich werd sehen, was ich tun kann... klar ist, dass ihr beide fliehen müsst..."

In dem Moment hörten sie draussen einigen Tumult. Elly und Jana gingen ans Fenster.

Ungefähr die halbe Stadt stand dort mit Kreuzen und Taschenlampen bewaffnet. Jana öffnete das Fenster und rief: "Was wollt ihr?" unten rief Dave zurück: "Wir wollen den Vampir töten!"

"Welchen Vampir?"

"Den Vampir, den du zu schützen versuchst... Nick..."

"Geh nach Hause, Dave, du hast sie ja nicht mehr alle!"

"Nennst du meinen Sohn einen Lügner?"

"Nein, aber einen Trinker... Er kam vorhin ziemlich betrunken zu mir und hat mich belästigt. Nick hat mir geholfen und ist dabei recht wütend geworden. Da hat Dave sich wohl im Trunkenheitswahn etwas eingebildet..."

"Das stimmt nicht! Dieser Vampir hat meinen Sohn ohne Grund angegriffen."

"Nennen sie jetzt MICH einen Lügner?"

"Nein, aber sie könnten sonstwas sagen um ihren Freund zu schützen!"

"Wir wollen Beweise sehen! wenn er kein Vampir ist, gehen wir wieder!"

Sie schloss das Fenster wieder. "Und was machen wir jetzt?"

"Ich werd sie hinhalten... ihr müsst fliehen."

"Aber Elly, wenn sie herausfinden, dass du uns hilfst, bist du ebenso in Gefahr..."

"Flieht! und macht euch um mich keine Sorgen, ich schaff das schon."

Jana und Nick verliessen das Zimmer. Sie gingen zur Veranda heraus in den Garten. "bleib ganz dicht bei mir." Er nahm sie in seine Arme und schwebte mit ihr in die Nacht davon. Wenn Nicks Mutter am nächsten Morgen aufwachte, würde Elly da sein, um ihr alles zu erklären. Und Janas Mutter... Es würde schwer für sie werden, doch sie würde es hoffentlich mit der Zeit verstehen. Nach drei Stunden Flug, landeten sie schliesslich in einem Wald, mehrere Meilen hinter der Stadt. Nick stiess einen sehr hohen, piepsigen Schrei aus. Er war garantiert nicht menschlich. Jana klingelten die Ohren und sie presste die Hände darauf. Nur kurze Zeit, nachdem der Schrei verklungen war, antwortete ihm jemand. Er nahm Janas Hand und führte sie von der Lichtung herunter. Ein paar Schritte weiter stand ein anderer Vampir. Er beäugte zuerst Nick und dann JANA mit misstrauischem Blick. "Die da, ist kein Vampir!"

"Sie steht unter meinem persönlichen Schutz! das muss genügen!" "Gut, ich bringe euch zum Lord der Schutzhalle." "Ich danke dir." Der Vampir ging vorraus und öffnete die Tür zu einem Gebäude das nicht grösser war als ein stilles örtchen. Auf der Tür stand "Betreten Verboten". Dahinter lag eine Treppe. Sie führte bis tief unter die Erde. Am Ende der Treppe führte eine weitere Tür zu einem riesigen Labyrinth aus Höhlen und Tunneln. Durch einen dieser Tunnel führte der Vampir sie und schliesslich durch eine Tür in einen prunkvollen Thronsaal. Die Wände waren blutrot und schwarz mit einem beeindruckenden Muster aus Mosaik gestaltet. Die Säulen waren natürlich und bestanden aus Kalkstein. Der Thron war aus solider Eiche gefertigt und hatten einem Schnitzer gewiss viele schlaflose Nächte bereitet. Auf ihm sass ein Vampir, der lange, dunkelbraune Haare hatte. Sein Gesicht erinnerte an das eines Edelherrn aus dem Mittelalter und sie zweifelte auch nicht daran, dass er aus dieser Zeit stammte. Seine Nase war zu gross und seine Lippen waren voll und blutrot. Seine Augen waren grün und strahlten die Weisheit von Jahrhunderten aus. Er trug einen Mantel aus rotem Samt und einen schwarzen Gehstock, dessen Knauf eine Fledermaus darstellte.

"Lord Valor, diese Zwei wünschen einen Aufenthalt in der Schutzhalle."

"Tretet näher!"

Sie traten vor den Thron und verneigten sich. "Weshalb sucht ihr Schutz bei uns?"

"Mylord, in unserer Stadt ist Nick in Gefahr und da ich ihm geholfen habe zu entkommen gilt das für mich ebenso. Nick brachte uns her."

"Ich rieche menschliches Blut!"

Jana schrak, trat einen Schritt hinter Nick zurück und ergriff seine Hand.

"Ihr könnt hier nicht bleiben, sie ist kein Vampir!"

"Sie steht unter meinem Schutz, ich übernehme für alles die Verantwortung."

"Nun gut, Raze wird euch ein Zimmer zuweisen. Willkommen in der Schutzhalle."

"Vielen Dank, Mylord."

Der Vampir, der sie bereits hergeführt hatte, führte sie nun in einen anderen Tunnel und in ein Zimmer. Es war ähnlich ausgestattet wie der Thronsaal, nur stand hier ein grosses Himmelbett und es gab ein kleines Badezimmer.